Engineering for a better world.

Pressemitteilung

Pressemitteilungen des Konzerns

GEA mit starkem dritten Quartal: Auftragseingang steigt deutlich, Umsatz und Profitabilität ebenfalls weiter verbessert

Düsseldorf, 09. November 2026 – **GEA hat seine positive Geschäftsentwicklung auch im dritten Quartal 2026 konsequent fortgesetzt. Besonders gut entwickelte sich der Auftragseingang: Er stieg organisch um 19,5 Prozent und profitierte sowohl von einem starken Basisgeschäft als auch von Großaufträgen mit einem Gesamtvolumen von 294,8 Mio. EUR. Gleichzeitig steigerte GEA Umsatz und Profitabilität weiter. Der Konzern bekräftige die im Juli angehobene Prognose für das Geschäftsjahr 2026.**

- Auftragseingang steigt um 20,3 Prozent auf 1.651 Mio. EUR (Q3 2025: 1.372 Mio. EUR); organisches Wachstum von 19,5 Prozent
- Umsatz wächst um 7,0 Prozent auf 1.461 Mio. EUR (Q3 2025: 1.366 Mio. EUR); organisches Umsatzwachstum von 6,2 Prozent
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand steigt um 12,6 Prozent auf 261 Mio. EUR (Q3 2025: 232 Mio. EUR); entsprechende Marge erreicht mit 17,9 Prozent neuen Höchstwert
- ROCE steigt auf neuen Rekordwert von 37,8 Prozent (Q3 2025: 35,4 Prozent)
- Free Cashflow steigt auf 135 Mio. EUR (Q3 2025: 52 Mio. EUR); Nettoliquidität verbessert sich trotz laufendem Aktienrückkaufprogramm auf 115 Mio. EUR
- Prognose für Geschäftsjahr 2026 bestätigt: organisches Umsatzwachstum von 6,0 bis 8,0 Prozent, EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand von 17,0 bis 17,4 Prozent und ROCE zwischen 36,0 und 40,0 Prozent

Stefan Klebert, CEO von GEA: „Wir haben auch in diesem Quartal unser Wachstum weiter beschleunigt und gezeigt, dass die Maßnahmen unseres Strategieprogramms „Mission 30“ voll greifen. Ein Plus von 20 Prozent beim Auftragseingang ist ein starkes Signal. Unsere Kunden investieren und vertrauen auf Technologien von GEA. Ein gutes Beispiel sind unsere innovativen Lösungen für die Pharmaindustrie: Hier konnten wir im dritten Quartal erneut hohe Zuwächse verzeichnen. Sie zählen zu einer Reihe von Wachstumstreibern bei GEA, bei denen wir großes Potenzial sehen. Umsatz und Profitabilität konnten wir ebenfalls wieder klar steigern. Das alles schafft eine hervorragende Basis für eine positive Entwicklung über 2026 hinaus.“

Auftragseingang wächst beträchtlich

Der Auftragseingang erhöhte sich im dritten Quartal 2026 um 20,3 Prozent auf 1.650,7 Mio. EUR (Q3 2025: 1.372,4 Mio. EUR). Organisch betrug das Wachstum 19,5 Prozent. Alle Divisionen trugen zu diesem Wachstum bei.

Besonders gefragt waren Lösungen und Technologien für die Kundenindustrien Dairy Processing, Beverage und Pharma. Im Pharmabereich entwickelte sich im letzten Quartal insbesondere das Geschäft mit Continuous Tableting stark. Dabei handelt es sich um eine innovative Technologie für die wesentlich effizientere und schnellere Herstellung von Arzneimitteltabletten. Auf die Lieferung

mehrerer Systeme für Produktentwicklung folgten 2024 und 2025 mehrere Aufträge und die Inbetriebnahme der ersten kommerziellen Produktionslinien. Mit einem Großauftrag für Continuous Tableting im dritten Quartal setzt sich diese positive Entwicklung zur Kommerzialisierung der Technologie nun fort. Continuous Tableting ist eine der Technologien, die GEA in der Mission 30 als strategische Wachstumsfelder mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten definiert hat. Bis 2030 geht das Unternehmen hier von einem jährlichen durchschnittlichen Umsatzwachstum (CAGR) zwischen 15 und 20 Prozent aus.

Neben dem erneut starken Basisgeschäft trug im dritten Quartal ein hohes Volumen an Großaufträgen zum starken Wachstum im Auftragseingang bei: GEA verbuchte im dritten Quartal Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von 294,8 Mio. EUR. Im Vorjahresquartal betrug dieser Wert noch 64,4 Mio. EUR. Ein Volumen in Höhe von 191,7 Mio. EUR entfiel auf Großaufträge in der Division Nutrition Plant Engineering (NPE). Das verbleibende Großauftragsvolumen von 103,1 Mio. EUR entfiel auf die Division Pharma & Food Applications (PFA).

Der Gesamtumsatz stieg im dritten Quartal um 7,0 Prozent auf 1.461,2 Mio. EUR (Q3 2025: 1.365,9 Mio. EUR). Organisch belief sich das Wachstum auf 6,2 Prozent. Sowohl das Neumaschinen- als auch das Servicegeschäft trugen zum Wachstum bei. Der Serviceumsatz erhöhte sich auf 597,5 Mio. EUR nach 547,8 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Der Anteil des Servicegeschäfts am Konzernumsatz stieg dementsprechend auf 40,9 Prozent.

Profitabilität und Kapitalrendite ebenfalls weiter verbessert

Das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand stieg im dritten Quartal um 12,6 Prozent auf 260,9 Mio. EUR (Q3 2025: 231,7 Mio. EUR). Die entsprechende EBITDA-Marge verbesserte sich von 17,0 auf 17,9 Prozent und erreichte damit einen neuen Quartalshöchstwert. Wesentliche Treiber waren das höhere Geschäftsvolumen und die hohe Profitabilität des Servicegeschäfts.

Das Konzernergebnis erhöhte sich um 6,4 Prozent auf 128,5 Mio. EUR (Q3 2025: 120,8 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand stieg von 0,76 EUR auf 0,87 EUR, das Ergebnis je Aktie von 0,74 EUR auf 0,79 EUR.

Die Kapitalrendite (ROCE) erreichte mit 37,8 Prozent einen neuen Rekordwert nach 35,4 Prozent im Vorjahresquartal. Ausschlaggebend war der stärkere Anstieg des EBIT vor Restrukturierungsaufwand gegenüber dem Capital Employed in den vergangenen zwölf Monaten.

Free Cashflow und Nettoliquidität ebenfalls stark

Auch die Cash-Entwicklung fiel im dritten Quartal positiv aus. Der Free Cashflow stieg auf 134,7 Mio. EUR nach 52,2 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Dazu trugen insbesondere die positive Ergebnisentwicklung und geringere Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit bei.

Trotz Mittelabflüssen für das im August gestartete Aktienrückkaufprogramm erreichte GEA im dritten Quartal eine positive Nettoliquidität. Zum 30. September 2026 verfügte GEA über eine Nettoliquidität von 115,2 Mio. EUR, verglichen mit einer Nettoverschuldung von 36,3 Mio. EUR zum Vorjahresstichtag. Im dritten Quartal flossen zugleich 54,1 Mio. EUR für den Erwerb eigener Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms ab.

Profitables Wachstum auch auf Neunmonatssicht

Auch für die ersten neun Monate 2026 weist GEA ein deutliches Wachstum aus. Der Auftragseingang stieg um 12,3 Prozent auf 4.599,7 Mio. EUR und organisch um 13,7 Prozent. Der Umsatz erhöhte sich um 6,1 Prozent auf 4.176,9 Mio. EUR, organisch um 7,5 Prozent. Das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand legte um 10,9 Prozent auf 717,3 Mio. EUR zu. Die entsprechende Marge stieg auf 17,2 Prozent nach 16,4 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Angehobener Ausblick für 2026 bestätigt

Nach der starken Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate bestätigt GEA die im Juli angehobene Prognose für das Gesamtjahr 2026. Das Unternehmen erwartet weiterhin ein organisches Umsatzwachstum von 6,0 bis 8,0 Prozent, eine EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand von 17,0 bis 17,4 Prozent sowie einen ROCE von 36,0 bis 40,0 Prozent.

(in Mio. EUR)	Q3 2026	Q3 2025	Veränderung in %	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränderung in %
Ertragslage						
Auftragseingang	1.650,7	1.372,4	20,3	4.599,7	4.096,4	12,3
Book-to-Bill-Ratio	1,13	1,00	–	1,10	1,04	–
Auftragsbestand	3.722,2	3.102,3	20,0	3.722,2	3.102,3	20,0
Umsatz	1.461,2	1.365,9	7,0	4.176,9	3.936,2	6,1
Organisches Umsatzwachstum[1]	6,2	4,5	170 bp	7,5	2,3	521 bp
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	40,9	40,1	79 bp	40,5	40,6	-8 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	260,9	231,7	12,6	717,3	646,7	10,9
in % vom Umsatz	17,9	17,0	89 bp	17,2	16,4	74 bp
EBITDA	241,7	226,9	6,5	682,8	625,7	9,1
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	217,7	193,4	12,6	597,8	536,0	11,5
EBITA	198,6	188,6	5,3	563,3	515,0	9,4
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	202,1	179,7	12,5	551,2	492,3	12,0
EBIT	183,0	174,2	5,0	516,7	468,6	10,3
Konzernergebnis	128,5	120,8	6,4	350,0	322,2	8,7
ROCE in %	37,8	35,4	239 bp	37,8	35,4	239 bp
Finanzlage						
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	179,9	119,6	50,4	240,3	184,3	30,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-45,2	-67,5	33,0	-144,7	-142,9	-1,3
Free Cashflow	134,7	52,2	> 100	95,5	41,4	> 100
Vermögenslage						
Net Working Capital (Stichtag)	448,9	466,1	-3,7	448,9	466,1	-3,7
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	7,8	8,6	-74 bp	7,8	8,6	-74 bp
Capital Employed (Stichtag)	2.078,1	2.033,7	2,2	2.078,1	2.033,7	2,2
Eigenkapital	2.572,0	2.347,1	9,6	2.572,0	2.347,1	9,6
Eigenkapitalquote in %	41,2	41,1	13 bp	41,2	41,1	13 bp
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)[2]	115,2	-36,3	–	115,2	-36,3	–
Aktie						
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,79	0,74	6,6	2,15	1,97	9,0
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,87	0,76	14,4	2,31	2,08	10,8
Marktkapitalisierung (in Mrd. EUR; Stichtag)[3]	10,8	10,2	5,5	10,8	10,2	5,5
Mitarbeiter (FTE; Stichtag)	19.061	18.426	3,4	19.061	18.426	3,4
Gesamtbelegschaft (FTE; Stichtag)	20.007	19.318	3,6	20.007	19.318	3,6

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte.
2) Inklusive Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 275,0 Mio. EUR zum 30. September 2026 (30. September 2025: 217,4 Mio. EUR).
3) Die Marktkapitalisierung beinhaltet die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien. XETRA-Schlusskurs per 30. September 2026: 66,30 EUR (30. September 2025: 62,85 EUR).

GEA Group Aktiengesellschaft
Ulmenstraße 99, 40476 Düsseldorf, Deutschland
GEA.com

Media Relations
Telefon +49 211 9136-1500
pr@gea.com

Hinweise an die Redaktion:

- Mehr Informationen über **GEA**
- Zur GEA **Presseseite**
- Folgen Sie GEA auf

Kontakt für Presseanfragen:

Media Relations

Matthias Schnettler, Head of Media Relations
Ulmenstraße 99
40476 Düsseldorf

Telefon: +49 162 34 63 734
matthias.schnettler@gea.com

Über GEA

GEA ist weltweit einer der größten Systemanbieter für die Nahrungsmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie.
Der 1881 gegründete und international tätige Technologiekonzern fokussiert sich dabei auf Maschinen und Anlagen sowie auf anspruchsvolle Prozesstechnik, Komponenten und umfassende Service-Dienstleistungen. So wird beispielsweise jeder zweite Pharmaseparator für essenzielle Gesundheitsprodukte wie Impfstoffe oder neuartige Biopharmazeutika von GEA hergestellt. Im Lebensmittelbereich wird jede vierte Nudelpackung oder jedes dritte Hähnchen-Nugget mit Technologie von GEA verarbeitet.

Mit mehr als 18.000 Beschäftigten erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2025 in über 150 Ländern einen Umsatz von rund 5,5 Mrd. EUR. Weltweit verbessern die Anlagen, Prozesse und Komponenten von GEA die Effizienz und Nachhaltigkeit in der Produktion von Kunden. Sie tragen erheblich dazu bei, den CO2-Ausstoß, den Einsatz von Plastik und Lebensmittelabfall zu reduzieren. Dadurch leistet GEA einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft, ganz im Sinne des Unternehmensleitbildes: „Engineering for a better world“.

GEA ist im deutschen DAX und im europäischen STOXX® Europe 600 Index notiert und ist darüber hinaus Bestandteil der führenden Nachhaltigkeitsindizes DAX 50 ESG, MSCI Global Sustainability sowie Dow Jones Best-in-Class World.

Mehr Informationen finden Sie unter **gea.com**.
Falls Sie keine weiteren Presseinformationen mehr von uns erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Mail an **pr@gea.com**.